

Baubewilligungen

Wäspe Heidi, Photovoltaikanlage (63 m²) auf Dach, Gerlistrasse 2, Neu St. Johann

Siegrist Andreas und Corinne, Umbau ehemaliges Schulhaus Laad, Schulhaus-Laad 1038, Nesslau

Koller Hans, Anbau Holzunterstand, Stigen 395, Stein

Huser Ueli, Abbruch und Neubau Stall, Umnutzung Laufstall in Remise, Nüsslisbühl, Ennetbühl

Huser Beat, Neubau Jauchegrube, Kellen-Schlatt, Neu St. Johann

Rutz Ulrich und Mirjam, Umbau und Erweiterung Scheune, Chucheren 514, Stein

Deutsch Christoph, Erweiterung und Überdachung Balkon, Lutenwilerstrasse 2b, Nesslau

Grisendi Moreno und Maria Paz, Photovoltaikanlage (59.4 m²) auf Dach, Gerlistrasse 20, Neu St. Johann

Steurer Jürgen und Myrta, Photovoltaikanlage (41 m²) auf Dach, Lai, Ennetbühl

Scherrer Walter, Photovoltaikanlage (43 m²) auf Dach, Ebenhalde 12, Nesslau

Tischhauser Willi und Johanna, Photovoltaikanlage (39.6 m²) auf Dach, Schneit, Nesslau

Rutz Christian, Umbau und Erweiterung Gebäude Vers.-Nr. 446S, Projektänderung: Einbau zusätzliche Dachgaube, Erlen 446, Stein

Kobler Marcel, Wärmepumpe mit Erdsondenbohrung, Oberfeld-Bühl 2412, Nesslau

Brändle Werner und Barbara, Abbruch Jauchesilo, Neubau Jauchegrube, Windeggschlatt, Ennetbühl

Baubewilligungen

Marthy Christian und Kellenberger Tanja, Umbau Wohnhaus, Zwischenbäch-Lutenwil 1569, Nesslau

Alois Voney AG, Neubau 4 Mehrfamilienhäuser mit zwei Tiefgaragen; Projektänderung, Sidwaldstrasse 24, 30, 32 und 34, Neu St. Johann

Zwingli Ulrich, Befestigung Bewirtschaftungsweg mit Betonleisen und Rasengittersteinen, Platten, Neu St. Johann

Pfister Monika, Um- und Anbau Ferienhaus, Wärmepumpe mit Erdsondenbohrung, Photovoltaikanlage (41 m²) auf Dach; Projektänderungen, Brunnenstrasse 31, Krummenau

Sprenger Rudolf und Bernadette, Photovoltaikanlage (40 m²) auf Dach, Gerlistrasse 22, Neu St. Johann

Schweizer Jörg und Esther, Abbruch Wohnhaus mit Scheune, Neubau Wohnhaus mit Garage, Photovoltaikanlage (45 m²) an Scheunenfassade, Haglis, Stein

Thalmann Sven, Umbau Einstellraum in Garage, Erweiterung Vorplatz, Oberdorf 41, Krummenau

Früh Fridolin, Teilabbruch und Wiederaufbau Scheune, Klöster, Nesslau

Theiler Roger und Irma, Neubau Schwimmteich, Brunnen 2431, Krummenau

Deak Nelly, Installation Luft-Wasserwärmepumpe mit Aussengerät, Sonnwiesstrasse 1895, Ennetbühl

Brunner Peter, Installation Luft-Wasserwärmepumpe mit Aussengerät, Photovoltaikanlage (56 m²) auf Dach, Bäderstrasse 23, Nesslau

Bösch Andreas, Umbau Wohnhaus (Erd- und Obergeschoss), Rietstrasse 592, Ennetbühl



nesslau



Jahresrechnung - Budget - Steuerfuss

In der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes haben wir Sie darüber informiert, dass die Gemeinde statt des budgetierten Mehraufwandes von Fr. 730'000.00 einen Ertragsüberschuss von Fr. 2'029'078.54 erzielt hat. Mit der Einführung des RMSG (Rechnungsmodell Kanton St. Gallen) ist es nicht mehr möglich, aus einem Ertragsüberschuss zusätzliche Abschreibungen zu tätigen, mit welchen die Dauer von Abschreibungen gesteuert und somit die finanzielle Belastung der Gemeinde für Folgejahre tiefer gehalten werden könnte. Folglich beantragt der Gemeinderat, den gesamten Ertragsüberschuss ins Eigenkapital bzw. in den Bilanzüberschuss einzulegen. Dieser beträgt nach dieser Einlage Fr. 13'149'493.35. Die Nettoinvestitionen beliefen sich im Jahr 2020 auf Fr. 280'986.50. Der Buchwert der zu tilgenden Schulden ist um Fr. 194'653.60 auf Fr. 4'903'294.95 gesunken.

Die Gemeinde konnte vor zwei Jahren den Steuerfuss um 14 Prozentpunkte auf 125 Steuerprocente senken. Damit ist Nesslau eine der steuergünstigsten Gemeinden im Toggenburg. Der Gemeinderat beabsichtigt, den Steuerfuss im Jahr 2021 auf diesen 125 Steuerprozenten zu belassen (Fortsetzung siehe Innenseite).

Aus dem Gemeinderat

Die wirtschaftliche Lage ist aufgrund der Corona-Situation sehr unsicher und die Auswirkungen sind noch nicht einschätzbar. Diese Situation erfordert ein vorsichtiges und überlegtes Handeln. Zudem wird der Kanton mit Härtefall- und Kreditgesuchen finanziell mehr belastet. Allfällige Sparprogramme zulasten der Gemeinden sind im Auge zu behalten.

Bei einem Steuerfuss von 125 Prozent wird im Jahr 2021 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'019'300.00 gerechnet. Die Investitionsrechnung sieht Nettoausgaben in der Höhe von Fr. 2'730'200.00 vor.

Am 11. April 2021 stimmt die Bürgerschaft nicht nur über Jahresrechnung und Budget, sondern auch über ein Gutachten für den Neubau des Reservoirs Stigen und die Leitungserneuerung Stigen bis Dorf Stein ab. Dieses wird nachstehend kurz erläutert. Detailliertere Informationen können Sie den Abstimmungunterlagen oder dem Geschäftsbericht entnehmen.

Neubau Reservoir Stigen und Leitungserneuerung Stigen bis Dorf Stein

Das Reservoir Stigen wurde nach dem verheerenden Dorfbrand von 1947 anfangs der Fünfzigerjahre erstellt. Zusammen mit dem Bau des Reservoirs legte die Wasserversorgung eine Hauptleitung bis ins Dorf Stein. Das Reservoir und die Hauptleitung sind sanierungsbedürftig.

Geplant ist deshalb, rund 100 m südöstlich des bestehenden Standortes ein neues Reservoir, direkt an der Stigenstrasse, zu erstellen. Das Reservoir soll wiederum zwei Behälter mit jeweils 150'000 Liter Fassungsvermögen enthalten. Das Wasser steht für die Trink- und Löschwasserversorgung zur Verfügung. Die Aufbereitung erfolgt in der gemeinsam mit der Wasserkorporation Laad erstellten Aufbereitungsanlage Säge-Laad. Die Wasserversorgung kann Wasser vom Hinterberg sowie vom Altstofel-Laad beziehen. Im gleichen Projekt ist vorgesehen, die Hauptleitung ab Reservoir Stigen bis ins Dorf Stein mit einer Länge von ca. 1.3 Kilometern zu erneuern.

Aus dem Gemeinderat

Die bald 70-jährige Eternitleitung soll in drei Etappen (2021 bis 2023) durch eine Gussleitung ersetzt werden. Die Leitungsführung wird dabei leicht verändert.

Die Gesamtkosten für den Neubau des Reservoirs und die Leitungserneuerung werden mit knapp 1.9 Millionen Franken veranschlagt. Bund und Kanton unterstützen das Projekt mit namhaften Beiträgen. Der kommunale Feuerschutz beteiligt sich mit einer Summe von voraussichtlich Fr. 274'000.00. Die Nettokosten zulasten der Wasserversorgung belaufen sich auf Fr. 907'480.00.

Urnenabstimmung 11. April 2021

An der Urnenabstimmung vom 11. April 2021 wird über folgende Geschäfte abgestimmt:

- Jahresrechnung 2020 sowie Verwendung Ertragsüberschuss von Fr. 2'029'078.54
- Budget 2021 und Steuerfuss 2021 in der Höhe von 125 % (wie bisher)
- Ausführungskredit für Neubau Reservoir Stigen und Leitungserneuerung Stigen bis Dorf Stein in der Höhe von Fr. 1'877'000.00

Die Unterlagen für die Urnenabstimmung vom 11. April 2021 werden in den kommenden Tagen den Stimmberechtigten zugestellt. Fehlendes Material kann bis Freitag vor dem Abstimmungssonntag bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

Der ausführliche Geschäftsbericht mit Rechnung, Budget usw. liegt im Gemeindehaus auf, kann unter www.nesslau.ch, Rubrik Neuigkeiten, eingesehen oder bei der Ratskanzlei bestellt werden (E-Mail: sybille.goette@nesslau.ch, Tel. 058 228 76 41).

Teilstassenplan genehmigt

Das Baudepartement hat den Teilstassenplan «Sanierung Gemeindestrasse Blättlibach» genehmigt.

Urnenwand Friedhof Hüpp wird erweitert

Aus Platzgründen ist die Urnenwand auf dem Friedhof Hüpp zu erweitern. Zudem sieht der Gemeinderat vor, die Friedhofgestaltung anzugehen.

Aus dem Gemeinderat

Neubau Wasserleitung Schwendi-Heimetli und Stufenpumpwerk Strick

Bei einem Ausfall der Wasserfassung Evabrunnen ist die Versorgungssicherheit für Ennetbühl nicht gewährleistet. Geplant ist nun, eine Verbindungsleitung von der Schwendi bis zum Heimetli zu bauen. Mit der Verbindung können sowohl das Reservoir Laui der Wasserkorporation Ennetbühl-Rietbad als auch das Reservoir Kleger der Wasserversorgung Nesslau durch beide Versorgungen mit Wasser befüllt werden. Vom Reservoir Laui fliesst das Wasser ohne Energieaufwand dem Reservoir Kleger zu. Ab diesem Reservoir hingegen muss das Wasser mit einer Pumpe zur Laui befördert werden, weshalb auf halber Strecke der neuen Verbindungsleitung der Bau eines Stufenpumpwerks vorgesehen ist. Die Gesamtkosten für die neue Leitung und das Stufenpumpwerk betragen Fr. 475'000.00. Nach Abzug der Subventionen ist mit Restkosten von Fr. 220'000.00 zu rechnen. Die Wasserversorgung Nesslau beteiligt sich mit 50 Prozent an diesem Gemeinschaftsprojekt.

Strassensanierungen 2021

Nebst Belagssanierungen an Gemeindestrassen zweiter Klasse wird die Gemeinde bei der Laaderbrücke einen neuen Fahrbahnbelag einbauen sowie die Unterkonstruktion sanieren, die Mauer in der Lindeneegg instand stellen und erweitern, an der Aemelsbergstrasse zwei Bachdurchlässe flicken, bei der Hinterbergstrasse Aufstossungen bereinigen sowie beim Gerli-Spitalweg einen Belag einbauen. Der neue Fuss- und Radweg zwischen Bahnhof und Johanneum soll beleuchtet werden. Für die umfangreiche Sanierung und Stabilisierung der Schlattstrasse im Bereich Schrändli bereitet die Gemeinde das Auflageverfahren vor, damit das Projekt im Jahr 2022 umgesetzt werden kann.

Tourismus-Satellit in Nesslau

Aus dem Tourismuskonzept Klang Toggenburg (TEK) geht hervor, dass das Gebiet rund um die Wolzenalp touristisches Weiterentwicklungspotenzial aufweist. Mit der Toggenburg Tourismus Strategie 2025 sollen touristische Erlebnis- bzw. Subregionen wie die Wolzenalp schrittweise weiterentwickelt und gefestigt werden.

Aus dem Gemeinderat

Zu diesem Zweck haben die Gemeinde, Nesslau Tourismus und Toggenburg Tourismus beschlossen, ab 1. Juli 2021 - vorerst für dreieinhalb Jahre - in Nesslau einen Tourismus-Satelliten bzw. eine Geschäftsstelle, finanziert durch die Gemeinde und betrieben durch Toggenburg Tourismus, einzurichten. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf Fr. 16'500.00 und sind vertraglich geregelt. Zu den Aufgaben der Geschäftsstelle gehören beispielsweise Angebote zu entwickeln, an gut frequentierten Tagen Informationsdienste vor Ort aufzubauen oder die Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern zu vertiefen.

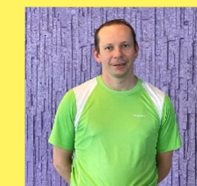
Umfangreichere Revision Ortsplanung

Die Gemeinde ist verpflichtet, innerhalb der Bauzonen die Gewässerräume auszuscheiden. Nun hat sich herausgestellt, dass der Kanton detailliertere Zusatzabklärungen fordert, weshalb der Gemeinderat einen weiteren Kredit in der Höhe von Fr. 22'000.00 sprechen musste. Bei der Ausarbeitung der Schutzverordnung, Teil Natur, zeigte sich, dass für das Erstellen der Objektblätter und der Schutzverordnung, für Gespräche mit Bewirtschaftern und für die Vorbereitung der kantonalen Prüfung ein weiterer Kredit von Fr. 40'000.00 notwendig ist. Die entsprechenden Ausgaben sind im Budget 2021 berücksichtigt.

Aus dem Hallenbad

Neuer Badmeister-Stellvertreter

Brigitte Vetsch hat ihre Stelle als Badmeister-Stellvertreterin per Ende Januar 2021 gekündigt. Wir bedauern ihren Weggang und danken ihr an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz während der letzten anderthalb Jahre. Als Nachfolger wurde Urs Bischof aus Neu St. Johann gewählt. Er hat seine Stelle bereits am 1. Februar 2021 angetreten. Wir



wünschen ihm viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm.